

Rekordpreis für Siegerhengst

Die Westfälische Hauptkörung für Reitpferdehengste war ein echtes Highlight: Die herausragende Grundqualität der jungen Hengste brachte das beste Hengstmarktergebnis aller Zeiten.

Bei der Premiere der ersten Westfälischen Hauptkörung im Herbst 2013 hatte das Westfälische Pferdestammbuch bereits einen Rekord vermelden können: Mit einem Auktionsumsatz von 3,19 Millionen € war vor Jahresfrist das bislang beste Hengstmarktergebnis zustande gekommen.

Aber es geht noch besser: Die Hengstauktion der Westfälischen Körung 2014 konnte diese Bestmarke grandios toppen: Der Gesamtumsatz der abschließenden Hengstauktion betrug 3 581 000 €, davon erzielten 30 vorgestellte und verkaufte Körhengste einen Anteil von 3 382 000 € (Durchschnittspreis 112 733 €) und die neun vorgestellten und verkauften nicht gekörten Hengste 199 000 € (Durchschnittspreis 22 111 €).

Allen voran der Siegerhengst Borsalino von Boston-Fidermark mit einem sagenhaften Verkaufspreis von 710 000 €, der höchste Preis, der in Münster-Handorf anlässlich einer Auktion jemals für ein Pferd bezahlt wurde. Rekordhalter war bislang der Körsieger von 2006 gewesen, Estobar von Ehrentusch, der für 535 000 € damals an die Equus Invest aus dem rheinischen Kürten zugeschlagen wurde.

Sehr einheitliche Meinungen

Den Kaufpreis für das in diesem Jahr gänzlich unumstrittene, vom gesamten Publikum geschätzte Bewegungswunder Borsalino teilten sich zwei pferdebegeisterte Geschäftsmänner:

Der von Johann und Katja Schmid aus Hallbergmoos gezogene, 1,69 m große westfälische Fuchs gehört jetzt zur Hälfte Burghard Wahler vom Klosterhof Medingen und Prof. Dr. Bernd Heicke vom Gestüt Fohlenhof im rheinland-pfälzischen Haßloch. Der Hengst wird sowohl vom Klosterhof als auch von der Station Schult, die mit dem Gestüt Fohlenhof kooperiert, vermarktet. So ist unter anderem bereits der Rheinländer Fürst Fohlenhof, Prämiengestüt der Körung 2012 in Münster, 2013 Bundeschampion der dreijährigen Reitpferdehengste und ebenfalls im Besitz von Prof. Dr. Heicke auf der Station Schult stationiert.

Aussteller von Borsalino war die Besitzergemeinschaft Schmid und Schreder aus Hallbergmoos. Für Johann Schmid, der am selben Tag, an dem sein Hengst zum Sieger ausgerufen wurde, Geburtstag feierte, hätte es wohl keine schöneren Geschenke geben können als Geld und Ehre...



Fotos: G. Reckl

Freuen sich über ihren Zuchterfolg: Familie Schmid aus Hallbergmoos.

Auch Zuchtleiter Wilken Treu kam ins Schwärmen: „Eleganz, Übersetzung, Abfußen, Mechanik – der Hengst bewies an allen drei Tagen eine ganz große Überlegenheit und war am Ende einen Deut überlegener als die anderen Endringhengste.“

Dabei haben die großen Entscheidungen in diesem Jahr einhellig sowohl der Körkommission als auch dem Publikum Freude gemacht: Selten konnte aus einem so guten Hengstlot sowohl bei den



Eleganz, Übersetzung, Mechanik, Abfußen.



Es stimmt alles: Seitenbild von Borsalino.